

Herausforderungen gemeinsam anpacken

BLZK und Landeszahnärztekammer Thüringen intensivieren Zusammenarbeit

Konstruktiver Gedankenaustausch über die Landesgrenzen hinaus: Vor dem offiziellen Festakt des 65. Bayerischen Zahnärztetages trafen sich die Vorstände der Bayerischen Landeszahnärztekammer und der Landeszahnärztekammer Thüringen (LZKTH) in München zu einer gemeinsamen Vorstandssitzung. Bei dem gemeinsamen Meinungsaustausch ging es um Herausforderungen, die beide Länder gleichermaßen betreffen – wie beispielsweise die Gewinnung von zahnärztlichem Nachwuchs für den ländlichen Raum, die Positionierung zur elektronischen Patientenakte (ePA) sowie Maßnahmen gegen den ZFA-Fachkräftemangel.



Unterschiedliche Länder, gleiche Herausforderungen: Die Vorstände von BLZK und LZKTH wollen Probleme gemeinsam angehen.

Im Anschluss an die Sitzung unterzeichneten die beiden Präsidenten Dr. Dr. Frank Wohl (BLZK) und Dr. Christian Junge (LZKTH) ein gemeinsames Positionspapier zur Klassifizierung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis.

Neben dem Vorstand der BLZK waren aus der Landeszahnärztekammer Thüringen Präsident Dr. Christian Junge, Dr. Ralf Kulick (Vizepräsident und Vorstandsreferent für Fortbildung), Dr. Anne Bauersachs (1. Beisitzerin und Vorstandsreferentin für Praxisführung), Dr. Matthias Schinkel (2. Beisitzer und Vorstandsreferent für GOZ sowie Patientenberatung, Gutachter- und Schlichtungswesen), Dr. Peter Pangert (3. Beisitzer und Vorstandsreferent für Innere Verwaltung und Finanzen) sowie Hauptgeschäftsführer Sebastian Hoffmann im Tagungshotel Westin Grand mit dabei.

Das BZB wird über die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit der beiden Kammern berichten.

Christian Henßel



Die Präsidenten Dr. Christian Junge (LZKTH; links) und Dr. Dr. Frank Wohl (BLZK) unterzeichneten ein gemeinsames Positionspapier.